



Stellungnahme

zum Antrag Nr. AT/0037/2025

Vorlage: ST/0042/2025				Datum: 21.03.2025				
Dezernat 1								
Verfasser:		80-Amt für Wirtschaftsförderung				Az.:		
Betreff:								
Antrag der AfD-Ratsfraktion: Tradition, Zukunft und Verteidigungsfähigkeit: Ausbau und Aufwertung von Koblenz als Garnisonsstadt und Standort von Wehrbehörden entschlossen unterstützen!								
Gremienweg:								
27.03.2025	Stadtrat		☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE
			☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
			☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
			☐	Enthaltungen	☐	Gegenstimmen		
	TOP		öffentlich					

Stellungnahme:

Zu 1:

Die Verwaltung begrüßt die Sichtbarmachung der Bundeswehr in der Öffentlichkeit am Standort Koblenz.

Aufgrund des Antrages zum Bundeswehrstandort Koblenz (Vorlage AT/0143/2023) steht die Verwaltung bereits im Austausch mit der Bundeswehr, Unterstützungskommando Standortältester Koblenz und Lahnstein, bezüglich der Ausrichtung von sogenannten Hochwertevents wie öffentliche Gelöbnisse/Zapfenstriche. Die Kommunikation und Unterstützung bezüglich der Veranstaltungsplanung erfolgt durch die Koblenz-Touristik. Eine erneute Beschlussfassung ist daher nicht mehr erforderlich.

Zu 2:

Hier fehlt es an einer Beschluss- und Befassungskompetenz des Stadtrates, so dass dieser Punkt in der Sitzung des Stadtrates am 27.03.2025 nicht behandelt werden darf.

Zu 3:

Hinsichtlich des Ausdrucks der Wertschätzung und der Verbundenheit zwischen Stadt und Truppe in der Koblenzer Öffentlichkeit steht die Verwaltung ebenfalls aufgrund der vergangenen Beratungen im Stadtrat und der aktuellen Entwicklungen im engen Austausch mit der Bundeswehr. Derzeit prüft die Verwaltung inwieweit die Anbringung der "Gelben Schleife" in Koblenz umgesetzt werden kann. Bei der Gelben Schleife handelt es sich um ein sogenanntes "Awareness Ribbon". Sie ist ein Symbol für Solidarität und Unterstützung mit den Soldatinnen und Soldaten und fungiert weltweit als Symbol. Auch unterstützt die Verwaltung die derzeit laufenden Vorbereitungen zur erstmaligen Ausrichtung des Veteranentags im Juni 2025 in Koblenz. Diese beispielhaften Maßnahmen stellen jede auf Ihre Art und Weise eine Werbung dar. Weitere Werbekampagnen sind für die Zukunft nicht ausgeschlossen, werden aber von der Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der bereits angestoßen Maßnahmen als zunächst nicht erforderlich angesehen. Eine erneute Beschlussfassung ist daher nicht mehr erforderlich.

Zu 4:

Durch die seit 2024 begonnene Strukturreform ist die Verwaltung, u.a. durch die Wirtschaftsförderung, in intensiven Gesprächen mit der Bundeswehr am Standort Koblenz (Standortältesten für Koblenz und Lahnstein, dem Zentrum für Innere Führung, dem Sanitätsregiment 2/Führungsbereich Koblenz, dem Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr, dem Bundeswehrzentral Krankenhaus sowie dem Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw)).

Insbesondere im Hinblick auf die Infrastruktur (u.a. Verkehr und Gesundheit) und den Katastrophenschutz können zukünftig auch gemeinsame Projekte zwischen der Bundeswehr und der Stadt Koblenz die Bedeutung des Bundeswehrstandort stärken und die öffentliche Wahrnehmung positiv beeinflussen. Eine erneute Beschlussfassung ist daher nicht mehr erforderlich.

Zu 5:

Hier fehlt es an einer Beschluss- und Befassungskompetenz des Stadtrates, so dass dieser Punkt in der Sitzung des Stadtrates am 27.03.2025 nicht behandelt werden darf.

Zu 6:

Die Wirtschaftsförderung steht bereits seit geraumer Zeit in regelmäßigem Austausch mit der Bundeswehr, sodass eine enge Abstimmung über Standortfragen und mögliche Potenziale gegeben ist. Sie wird insbesondere vor dem Hintergrund der neuesten Entwicklungen in diesem Bereich einen Schwerpunkt setzen. Ein strategisches Konzept zur gezielten Ansprache von Unternehmen der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie ist nur bedingt sinnvoll, da Koblenz bereits ein etablierter Standort in diesem Bereich ist. Industrie- und Produktionsunternehmen dieser Branche lassen sich aufgrund hoher Investitionen und spezifischer Anforderungen nur schwer verlagern. Zudem ist die begrenzte Flächenverfügbarkeit in Koblenz ein entscheidender Faktor. Eine erneute Beschlussfassung ist daher nicht mehr erforderlich.

Zu 7:

Folgende Messen finden laut der Koblenz Touristik dieses Jahr im Bereich Rüstungsindustrie in Koblenz statt:

- LOG.NET Anwenderforum Logistik

12. – 13. März 2025

500 Teilnehmer

ca. 400 Übernachtungsgäste

- RÜ.NET Anwenderforum Rüstung & Nutzung

03. – 04. September 2025 (ab 2025 findet diese Veranstaltung alle 2 Jahre in der RMH statt)

800 Teilnehmer

Ca. 650 Übernachtungsgäste

- DimiMed (neues Format, findet in 2025 zum ersten Mal statt)

30. September – 01. Oktober 2025

300 Teilnehmer

Ca. 300 Übernachtungsgäste

Die Stadt Koblenz ist im Bereich Messen bereits gut aufgestellt. Angesichts der aktuellen Auslastung der Rhein-Mosel-Halle und des Wegfalls des Schlosses sehen wir derzeit keine zusätzlichen Möglichkeiten für ein Vermarktungskonzept "Messe". Im Übrigen wird auf die Antwort zu 6. verwiesen. Die Wirtschaftsförderung wird Schwerpunkte für den Standort in diesem Themenbereich setzen und wird auch konzeptionell auf die neuesten Entwicklungen aktiv reagieren. Eine erneute Beschlussfassung ist daher nicht mehr erforderlich.

Zu 8:

Hier fehlt es an einer Beschluss- und Befassungskompetenz des Stadtrates, so dass dieser Punkt in der Sitzung des Stadtrates am 27.03.2025 nicht behandelt werden darf.

Beschlussempfehlung:

Auf Grund der oben genannten Ausführungen erübrigt sich eine Beschlussfassung des Stadtrates.